

Inhalt

... von Wasserdetektiven	
• Druppel stellt den Autodieb	7
• Zehnfelderbild	10
... von einer verfressenen Raupe	
• Dem Täter auf der Spur	11
• Gesichtsmalerei	16
... vom schwarzen Ritter	
• Der Überraschungsritter	17
• Versteckte Ritterwörter	22
... von der Frage: Wer war eher da – Ei oder Huhn?	
• Diskussion im Hühnerhof	23
• Malen nach Zahlen	28
... von einem römischen Wagenrennen	
• Römische Formel Eins	29
• Gebastelter Rennwagen	33
... von einem Mülltonnenstreik	
• Eine Abfalltonne beißt sich durch	34
• Einundzwanzig Abfalltonnen	40
... von einer (fast) lebensgefährlichen Erfindung	
• Die Adler im Geschwindigkeitsrausch	41
• Eisenbahnwörter	45

... von seltsamen Wettervorhersagen	
• Kermit und Co. als Wetterdienst	46
• Zeichenkurs Frosch	50
... von Wanzen im Mittelalter	
• Reisen ohne Navi	51
• Labyrinthischer Heimweg	56
... von gepressten Pflanzen	
• Brennende Pflanzen	57
• Bellendes Puzzle	62
... von Aufregung im Komposthaufen	
• Professor Vermis löst ein Problem	63
• Gemogelter Kompost	68
... von Biene Mellis falscher Info	
• Mellis falscher Tanz	69
• Verirrt	73
... von einem (un-)glücklichen Igel	
• Der stachellose Boris	74
• Stacheliges Puzzle	79
... von einem pffiffigen Haustier	
• Katzen sind Gewohnheitstiere	80
• Katzenrätsel	84

... vom Streit im Licht- und Schattenreich

- **Himmlischer Streit** 85
- **Schattenbilder** 89

... von zwei Stromteufelchen

- **Ein seltsamer Einbruch** 90
- **Stromwörter** 96

... von einer Feuer-Wasser-Wind-Erde-Zauberei

- **Die großen Vier** 97
- **Überflüssige Wörter** 101

... von einem Baumkönig

- **Der erste Preis** 102
- **Fünfehnbaumrätsel** 106



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vor vielen Jahren begann ich Sachgeschichten für meine Klasse zu schreiben. Was ich an Texten in Lesebüchern oder sonstiger Kinderliteratur fand, war zu umfangreich oder passte nicht zu meinen Vorstellungen. Also begann ich selbst zu schreiben.

Meine Schüler fanden es spannend, was die Protagonisten in meinen Geschichten erlebten, fieberten oder lachten mit ihnen und bekamen darüber hinaus noch Sachinhalte vermittelt. Ich stellte fest, dass gerade diese sachlichen Zusammenhänge besser im Gedächtnis haften blieben, als die bloße Erarbeitung von Fakten zu einem Sachthema, weil die Darstellung für Schüler über diese Schiene konkreter ist.

Bald stellte ich fest, dass die Geschichten vielfältiger einsetzbar waren. Sie dienten nicht nur als Einleitung oder als Schluss bei einer umfangreicheren Bearbeitung eines Sachthemas, sondern wurden auch geliebte Klassenlektüre in der Freiarbeit oder gezielt im Sprachunterricht eingesetzt, für den ich weitere Arbeitsblätter zur Rechtschreibung, Grammatik und Aufsatzerziehung entwickelte.

Später folgten jeder Geschichte noch eine „Bonbonseite“, wie meine Schüler sie nannten. Diese funktionierte nicht nur als Belohnung für erfolgreiches Lesen einer Geschichte, sondern beschäftigte auch noch zusätzlich die guten und damit schnelleren Leser.

Ich hoffe, dass die Geschichten auch viele Fans unter Ihren Schülern findet.

Birgit Brandenburg

1.) Druppel stellt den Autodieb

Ich bin Druppel, ein Wassertropfen. Geboren wurde ich in Holland, genauer gesagt in der Nordsee. Noch genauer gesagt vor der Insel Texel.

Der Sommer ist heiß. Träge schwappe ich mit meinen Tropfenkollegen an den Strand.

Vor-zurück-vor-zurück.

Manchmal bilden wir Schaumkronen, in denen die Kinder mit Begeisterung herumhüpfen.

Vor-zurück-vor-zurück.

Die ewige Schwapperei
Aus halb geschlossenen
wie Lena aus Dortmund
Strand baut und
Muscheln verziert.



macht mich schläfrig.
Augen sehe ich zu,
Sandburgen am
sie mit

Vor-zurück-vor-zurück. Langeweile.

Plötzlich werde ich aus meiner Schläfrigkeit gerissen.

Herr Reimer, Lenas Vater, rennt auf den Strand zu und fuchtelt wütend mit den Armen in der Luft herum. Schon von weitem höre ich ihn schimpfen.

Was ist passiert?

Aha, sein Auto wurde vom Parkplatz gestohlen. Eine böse Sache!

Leider verpasse ich den Fortgang der Geschichte.

Die Sonne hat mich so stark aufgeheizt, dass ich zu Wasserdampf verdunste.

Ich fühle mich leicht. Unbeschwert schwebe ich in den Himmel wie ein Luftballon.

Herrlich - fliegen ohne Flügel!

Neben mir treiben Wasserdampfkollegen. Während unserer Himmelfahrt kühlen wir uns ab und ziehen uns zu winzigen Wassertropfen zusammen.

länger am Himmel bleiben als Marbo. Von Oktober bis März stand Marbo mehr Stunden am Himmel als Osta. Dann legten sie noch zwei Tage im Jahr fest, an denen sie sich genau nach einem halben Tag ablösten.

Sie einigten sich auf den 21. März und den 23.

September. An diesen beiden Tagen sollte jeder genau zwölf Stunden am Himmel bleiben.

„Wir sollten den beiden Tagen besondere Namen geben“, schlug Xyros vor.

„Wie wäre es mit Schatten-Licht-Tag“, überlegte Marbo. Osta schüttelte ihre Strahlen: „Dann doch eher Sonne-Mond-Tag.“

Xyros hatte Bedenken, dass beide wieder zu streiten anfangen, deshalb schlug er schnell vor: „Wir nennen sie Tag- und Nachtgleiche.“

„Eine gute Idee“, riefen Osta und Marbo, „wir stehen ja auch an diesen beiden Tagen gleich lang am Himmel.“

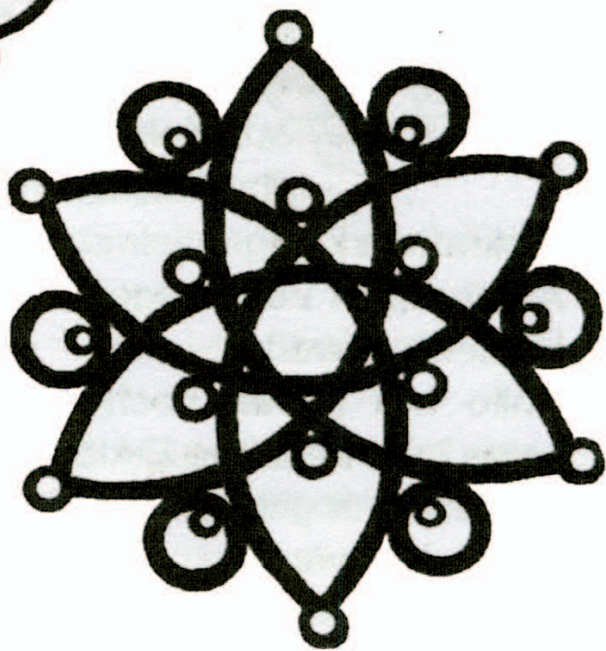
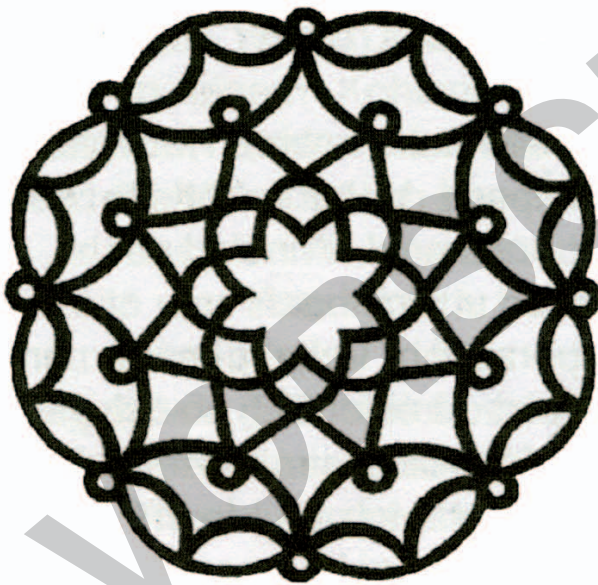
Xyros schrieb die beiden Tage noch genauer auf.

Und so kam es, dass der 21. März und der 23.

September noch heute so heißen: Frühlingstag- und nachtgleiche und Herbsttag- und nachtgleiche.

Schattenbilder

Male die weißen
Flächen in den
Schattenbildern
farbig aus!



Fünfzehnbaumrätsel

E R L E X V C B N M K L Ö Ü P F R
 U O M R W B X S T E B I R K E L E
 Y X S A V U L M E P T Z R V C D I
 F B H J Z C V B K D Q N P Y X C C
 T I A S Z H H J K T A N N E O S H
 Z R U L T E D O R S P X H G Ö P E
 E N T A S C G K F E F E X V A W T
 Ä B F Z X Q H Q Z U E S C H E R A
 K A S T A N I E P O L I Z A C X L
 Y U T D U I Ü S F O B Ä U G R O I
 O M Q V B L K A Ü Ä A H O R N A N
 H F R E A W Q Y X C U V O P U T D
 Q K I R S C H B A U M N P E I B E
 B V N M K J L Ö Ä U T Z Y S E Q T
 P P F L A U M E N B A U M U E R S



Erle – Buche – Ulme –
 Birke – Eiche – Tanne –
 Esche – Apfelbaum –
 Ahorn – Kastanie – Eibe –
 Birnbaum – Kirschbaum –
 Pflaumenbaum – Linde